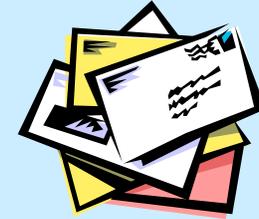


## WWW



Informationen, Bilder,  
Filme, Musik

## E-Mail



Elektronische Post

## File Transfer (FTP)



Software, Updates,  
Treiber



## Chat

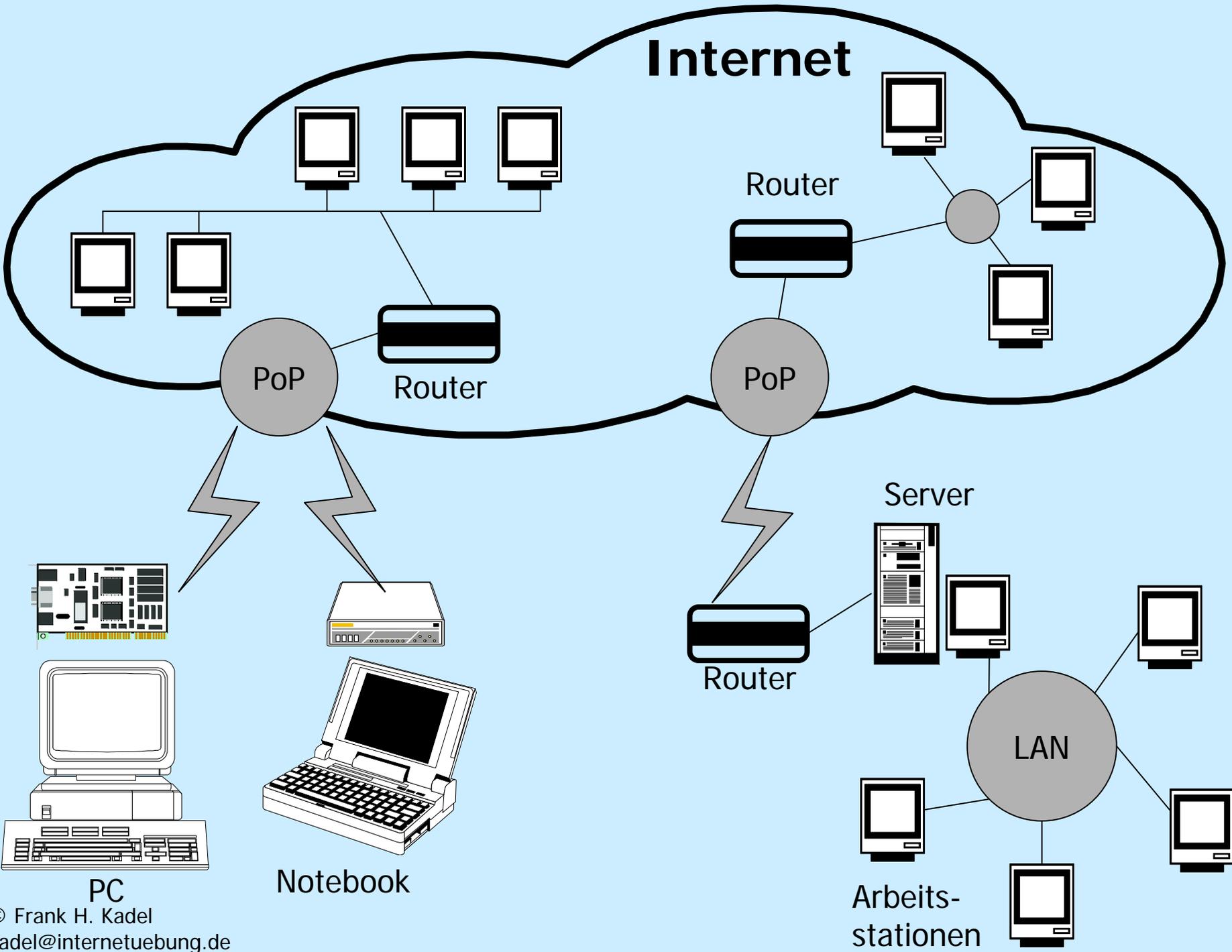


Diskussionen, Treffen

## Newsgroups



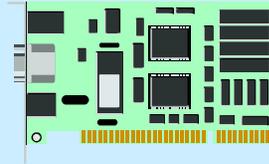
Diskussionsforen



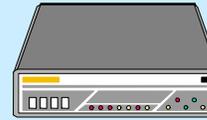
Computer



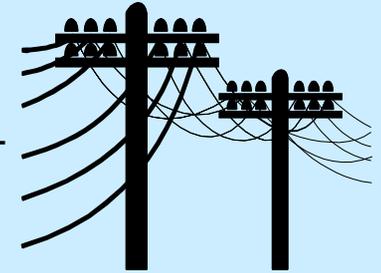
ISDN- oder Fax-Karte



Analoges oder ISDN-Modem

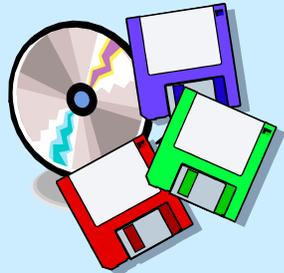


Telefonleitung



# Voraussetzungen für den Zugang zum Internet

Internet-Browser



Netscape Navigator



Internet Explorer

Zugangsberechtigung und -daten



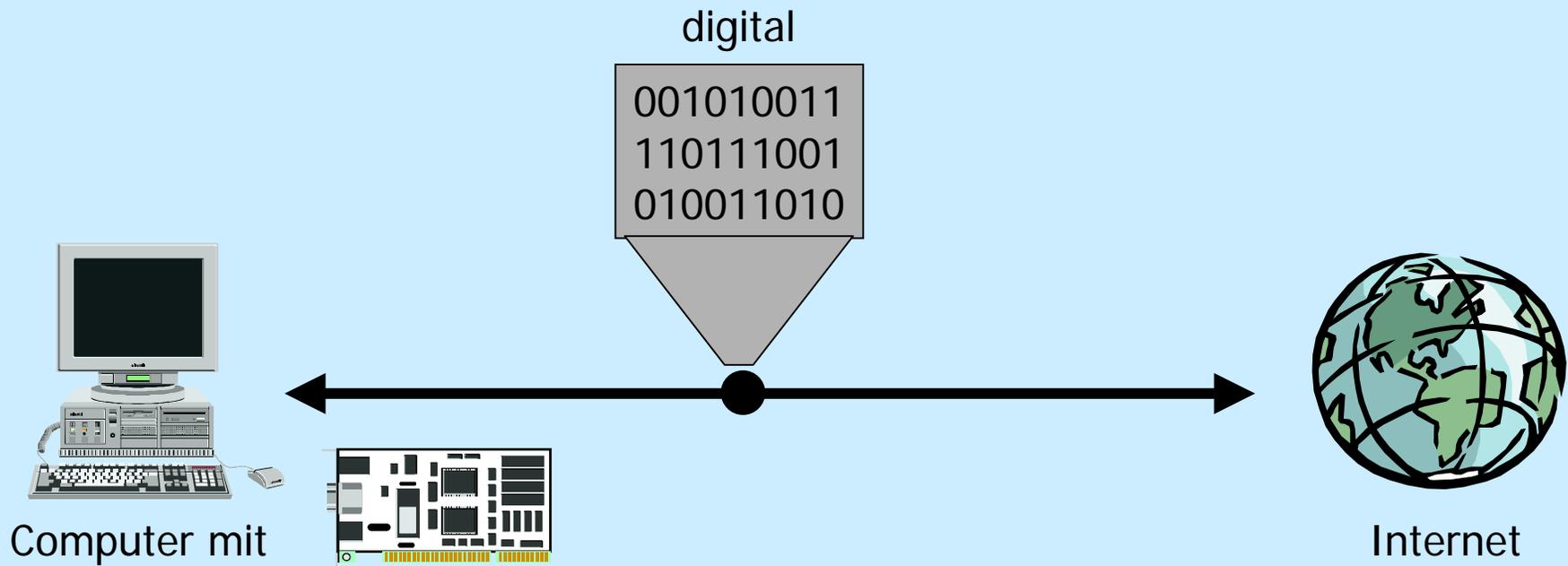
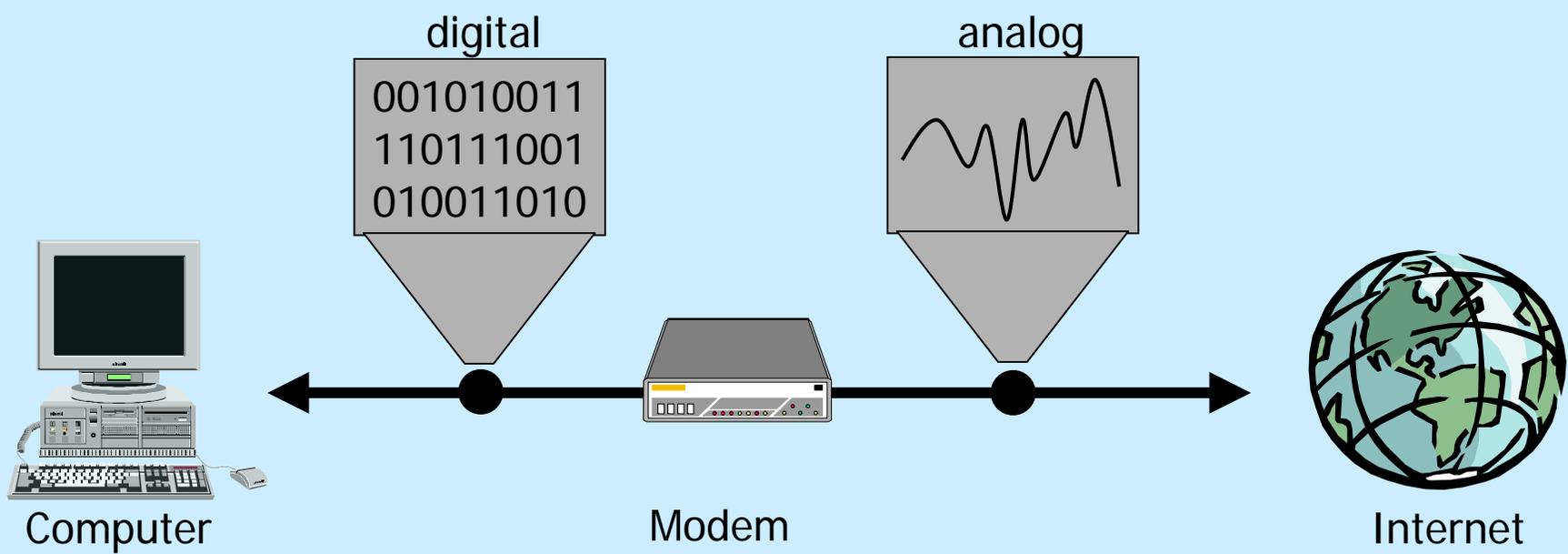
Provider oder Onlinedienst



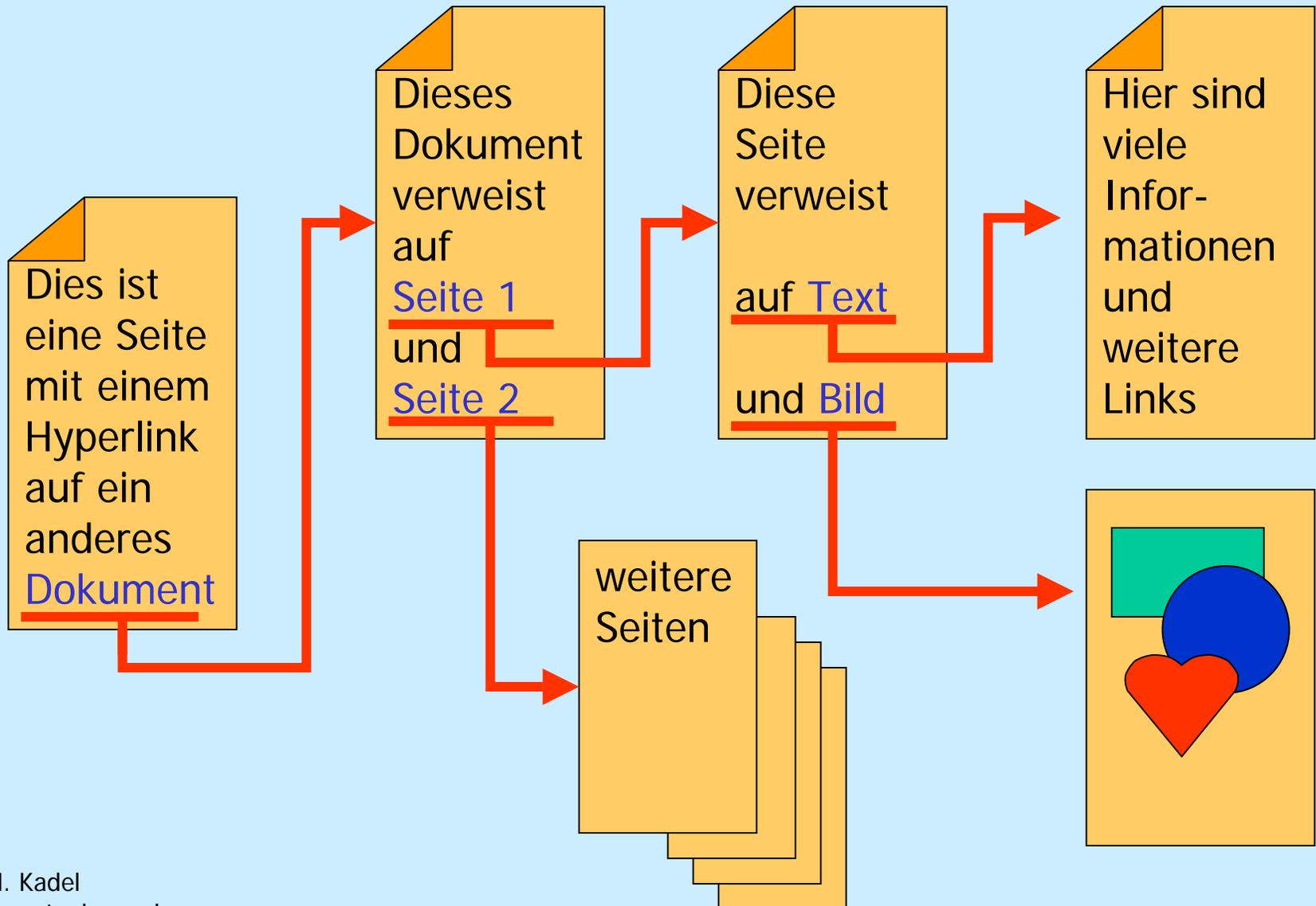
T-Online



STRATO AG



# Funktionsweise von Hypertext



# Adressierung im Internet

- Jeder Rechner erhält eine eindeutige Adresse, die sogenannte IP-Adresse (IP = Internet Protocoll)
- Numerische Adresse aus 4 Zahlenkombinationen, getrennt durch Punkte  
z.B. 194.45.170.98 für BASF AG
- Ergänzend: Rechnername
  - Sprechende, leicht zu merkender Name  
z.B. www.basf.de
  - Wird einer IP-Adresse zugewiesen  
(Alias-Name, Umleitung)

# Registrierung einer Internet-Adresse

- Über Provider anmelden
- Wird registriert beim nationalen NIC (National Information Center)
  - Verwaltung, Koordination und Vergabe von Internet-Adressen
- in Deutschland DE-NIC ([www.denic.de](http://www.denic.de))
- international: Internic ([www.internic.com](http://www.internic.com))

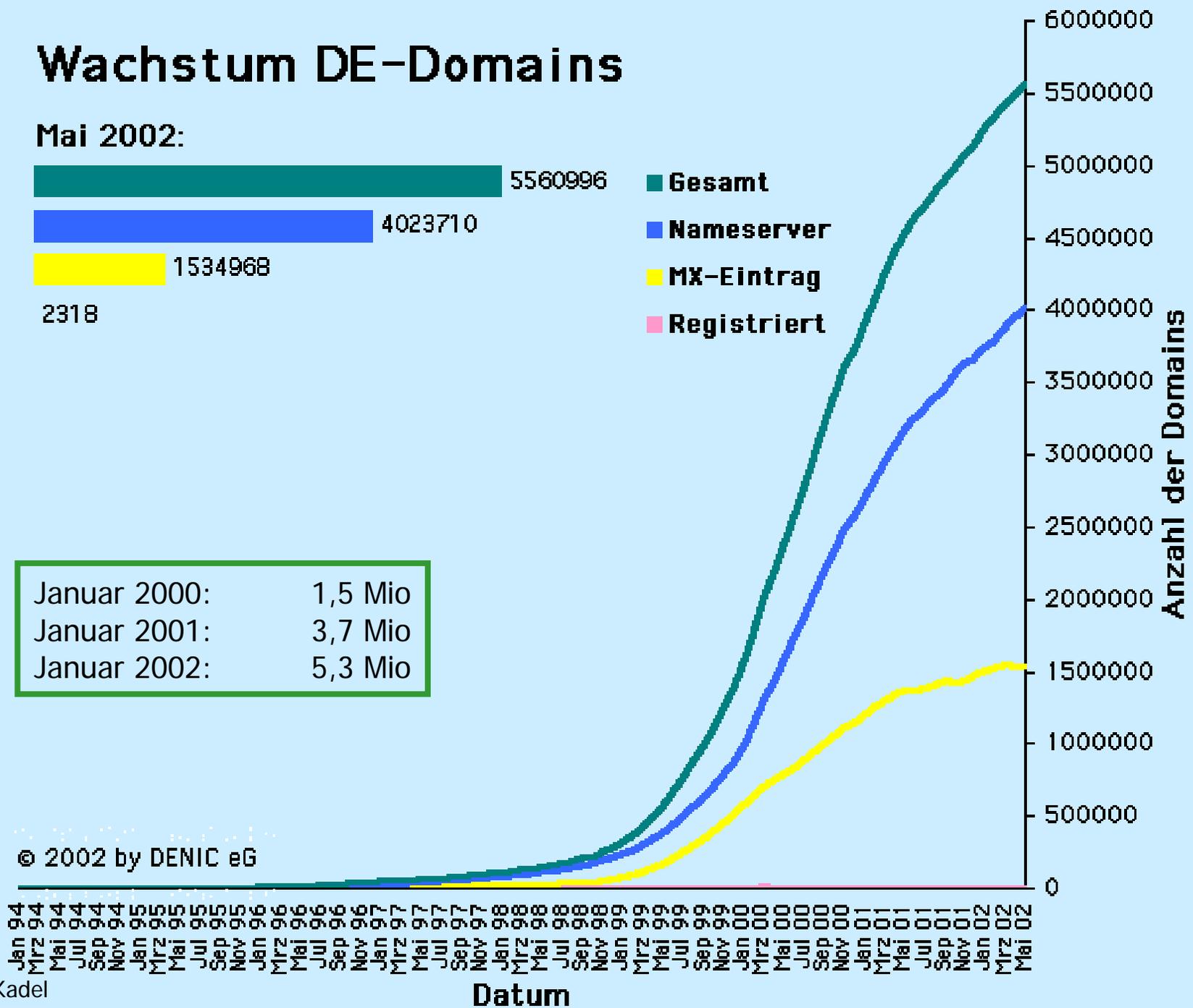
# Wachstum DE-Domains

Mai 2002:



- Gesamt
- Nameserver
- MX-Eintrag
- Registriert

Januar 2000:	1,5 Mio
Januar 2001:	3,7 Mio
Januar 2002:	5,3 Mio



© 2002 by DENIC eG

# Aufbau einer Internet-Adresse

http://www.internetuebung.de/links/viren.htm



① Top Level Domain

② Second Level Domain

③ Rechnername

④ Protokoll

⑤ Verzeichnis

⑥ Dateiname

# Aufbau einer Mail-Adresse

name@firma.de

③    ④    ②    ①

- ① Top Level Domain
- ② Second Level Domain
- ③ Benutzername
- ④ "At" (eng., bei; ugs. "Klammeraffe")

# Aufbau einer Mail-Adresse

name@firma.de



"at"

"Klammeraffe"

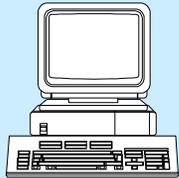


+

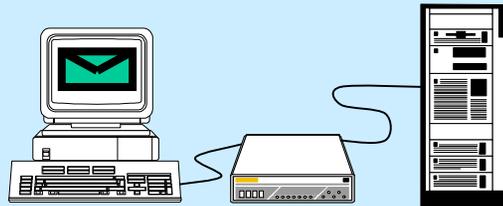


# So funktioniert der Postversand

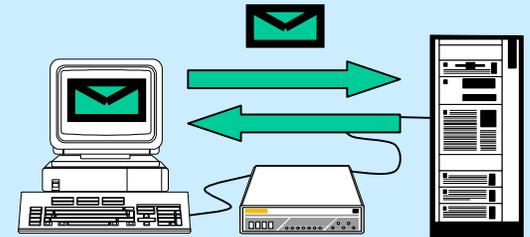
① Sie schreiben Ihre Mails



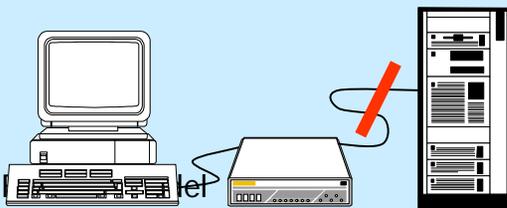
② Sie bauen eine Verbindung zu Ihrer Mailbox bei Ihrem Provider auf



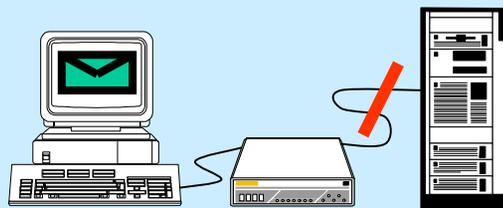
③ Mails werden zwischen Ihrem Rechner und der Mailbox ausgetauscht.



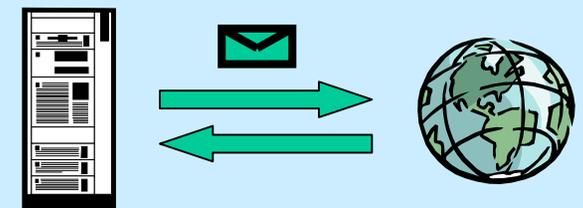
④ Die Telefonverbindung wird wieder getrennt

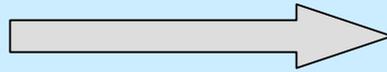
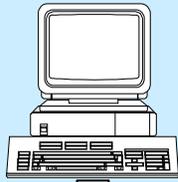


⑤ Sie lesen Ihre neue Post

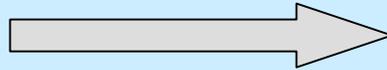


⑥ Die Mailbox leitet Ihre Post ins Internet und empfängt und speichert neue Mails an Sie

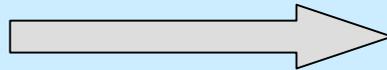




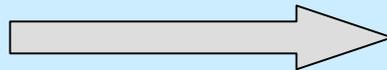
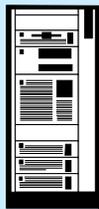
Kopie der Mail/Daten  
auf dem PC des Absenders



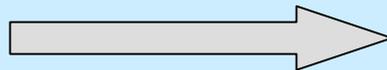
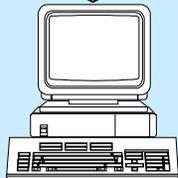
Kopie der Mail/Daten  
beim Provider des Absenders



Kopie der Mail/Daten  
auf einem/mehreren Netzknoten



Kopie der Mail/Daten  
beim Provider des Empfängers



Kopie der Mail/Daten  
auf dem PC des Empfängers

# Kosten-Elemente eines privaten Internet-Zugangs

Grundgebühr

+ Einwahlpauschale

+ Telefongebühr

+ Nutzungsgebühr

- Zeitabhängig
- Mengenabhängig



Kann

entfallen



Häufig

kombiniert

---

= Online-Kosten

# Gebührenfallen beachten

- Verschiedene Tarife für verschiedene Tageszeiten
- Abrechnungstakt
- Mindestnutzung